

Abstract

In diesem interdisziplinären Format präsentieren Doktorand*innen aktuelle Projekte aus der germanistischen Literaturwissenschaft und angrenzenden Disziplinen. Die Veranstaltung fördert den Austausch von Ideen und Methodenkonzepten und bietet eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchswissenschaftler*innen. Die erfolgreiche Kooperation zwischen den Universitäten Wien und Bonn besteht bereits seit mehreren Jahren und wechselt jährlich zwischen beiden Städten. Organisiert wird der Workshop von Prof. Dr. Johannes Lehmann (Bonn) und Prof. Dr. Burkhardt Wolf (Wien).

Wichtige Adressen:

DFG-Graduiertenkolleg
Genscherallee 3
53115 Bonn

Motel One Hauptbahnhof
Am Hauptbahnhof 12
53111 Bonn

GEGENWART
/—/
LITERATUR
DFG-GRADUIERTENKOLLEG 2291

ORGANISATION:

/ Burkhardt Wolf (Wien)

/ Johannes Lehmann (Bonn)

GEGENWART
/—/
LITERATUR
DFG-GRADUIERTENKOLLEG 2291

DOKTORAND*INNEN-WORKSHOP

Versetzte Gegenwarten

Medien, Organisationen, Verfahren

23.-24. Januar 2025

R. 2.009

Genscherallee 3

53113 Bonn



Eine gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Germanistik an der Universität Wien und des DFG-Graduiertenkollegs 2291 *Gegenwart/Literatur. Geschichte, Theorie und Praxeologie eines Verhältnisses.*

Donnerstag, 23.1.2025
Raum 2.009

/ 09:45 Begrüßung

**BLOCK 1: Ästhetik und Theorie: Reflexionen über
Formen und Medien**

/ 10:00 Marie Kallenberg (Bonn)

„Kann erst nach Abschrift entschieden werden.“ Theodor W. Adornos, Gretel Adornos und Elfriede Olbrichs Arbeit an der ästhetischen Theorie

/ 10:45 Kaffeepause

/ 11:00 Judith Niehaus (Bonn)

Kopräsenz: Theoretische und terminologische Sondierungen

/ 11:45 Simon Angerer (Wien)

Nostalgie ohne Heimkehr. Günther Anders: *zurück aus der Zukunft*

/ 12:30 Mittagessen (Mensa im Gebäude)

/ 14:00 Charlotte Reihls (Wien)

Radio-Drama, Mikrophonreportage und Hörspiel. Zur Entstehung radiophoner Gattungen im Weimarer Rundfunk

/ 14:45 Kaffeepause

**BLOCK 2: Literarische und kulturelle Praktiken:
Produktion und Organisation**

/ 15:00 Julia Lückl (Wien)

Schreiben im Zeitalter des ‚Kreativen‘. Literarische Autorschaft zwischen Demokratisierung und institutioneller Professionalisierung

/ 15:45 Leandra Ossege (Bonn)

Einer für alle? Auf der Suche nach Repräsentantinnen im Feld der Literaturfestivals

/ Ab 18:30 Gemeinsames Abendessen

/ 10:00 Max Scheffold (Wien)

Das Schriftstellersubjekt zwischen „Ordnungsstaat“ und „Vereinsmeierei“. Robert Musil und das literarische Vereinswesen

/ 10:45 Kaffeepause

Freitag, 24.1.25
Raum 2.009

**BLOCK 3: Temporalitäten: Verhandlung von
Gegenwarten**

/ 11:00 Rafael Jakob (Wien)

Adam Smiths ‚well informed spectator‘ und das Erdbeben in Lissabon

/ 11:45 Fabian Rütter (Bonn)

Urlaub im Kriegsgebiet—Unheimliche Nachbarschaften auf den Syntagmen von Film und Literatur der 50er Jahre (AT)

/ 12:30 Mittagessen (Mensa im Gebäude)

/ 14:00 Sophie Liepold (Wien)

Künftige Vergangenheiten. Literarische Vorlässe und ihre Motivierung

/ 14:45 Carina Hintertorfer (Wien)

Klima und Décadence. Atmosphärisches in Thomas Manns *Der Zauberberg*

/ 15:30 Fabian Böker (Bonn)

„Erfahrungskommunikation“. Überlegungen zu einem Literaturbegriff der 1970er-Jahre

/ 16:15 Kaffeepause

/ 16:30 Abschlussdiskussion

/ Ab 19:00 Gemeinsames Abendessen